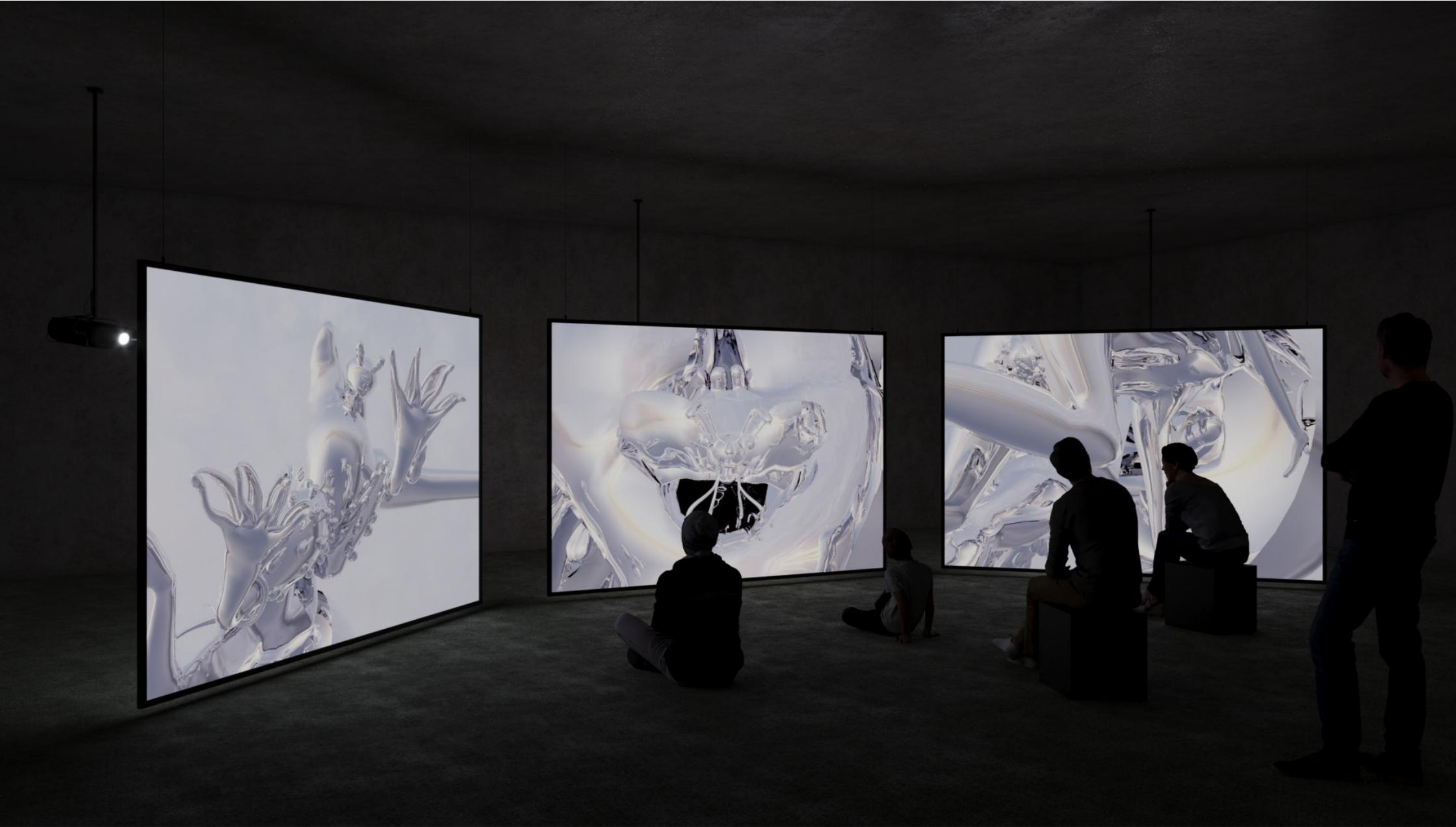




BLANCA BARBAT (1993)
Multidisziplinäre Künstlerin
Portfolio 2016 - 2024



THE BODY AS A THRESHOLD - EXPERIMENTALFILM (2024)
AKTUELLE ARBEIT

Render des installativen Raums mit
'The dream of patriarchy produces monsters' als Beispiel,
Ausstellung geplant für November 2024 im hoffentlich Max Ernst Museum Brühl.

Das Projekt "Der Körper als Schwelle" für 2024 erforscht unsere Verbindung zur nicht-menschlichen Welt. Judith Butlers Idee des Körpers als Schwelle fordert herkömmliche Sichtweisen auf Individualität heraus, indem sie diese in einen komplexen sozialen Zusammenhang stellt. Dies stellt besonders in von Rassismus und Sexismus beeinflussten Strukturen die Rechtfertigung von Verteidigungsgewalt infrage. Karen Barad betont mit dem Konzept der Intra-Aktion, dass Entitäten durch Beziehungen entstehen, und hinterfragt traditionelle Interaktionsansätze.

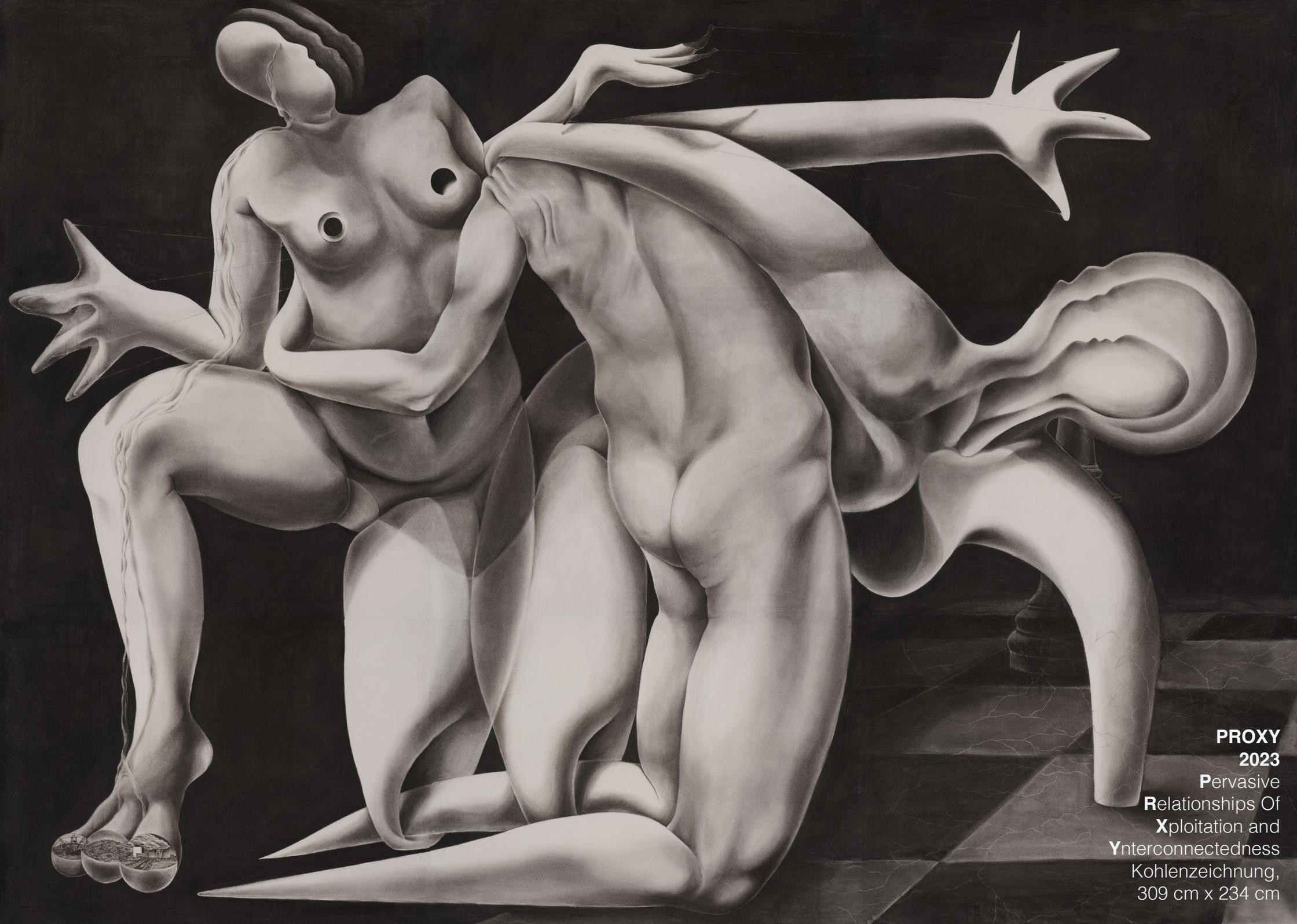
Seit drei Jahren erkunde ich Bewegung und Raum, um Machtverhältnisse zu reflektieren, wobei ich mich für zeitgenössische Mythologien interessiere, die unsere Gesellschaft prägen, wie den Mythos der unendlichen Ressourcen, der Mutter-Erde-Mythos oder der Trennung von der Natur. Die visuelle Sprache meiner Arbeit beschwört traumhafte



Räume herauf, bevölkert von Monstern, die Vernetzung und Macht verkörpern. Donna Haraway erkundet Monster als Metapher für mögliche Welten.

Letztes Jahr erweiterte ich das Projekt in die virtuelle Dimension, um die Betrachtererfahrung mittels VR zu vertiefen. Die Betrachter gewinnen durch freie Navigation tiefere Einblicke. Dieses Jahr plane ich eine dreikanalige Filminstallation mit CGI aus Anthropozän-Studien, die die Betrachter in eine gemeinsame Erfahrung eintauchen lässt.

Mein Ziel ist es, einen Raum für Reflexion, Trauer und Widerstand zu schaffen. Die Trauer um den Verlust wird zu einer ethischen Haltung, die uns anregt, unsere Beziehungen zu anderen Arten und zum Planeten zu überdenken, und unser Bewusstsein für unsere Verbundenheit schärft.



PROXY
2023

Pervasive
Relationships Of
Xploitation and
Ynterconnectedness
Kohlenzeichnung,
309 cm x 234 cm



ANTHROPOZÄN-STUDIEN - KOHLENZEICHNUNG UND VR (2021 - 2023)

Mythen sind in der Gesellschaft tief verwurzelte und überlieferte Vorstellungen, die in Form von Erzählungen, Besessenheiten und Phantasien persönlich zum Ausdruck kommen. Ihre beeindruckende Wirkung ziehen sie aus einem Paradox: “Was nie existierte und dennoch immer präsent ist” – so die antike Beschreibung des Mythos durch Sallust. Mythen manifestieren sich immer in greifbarer Form und fungieren als “Ausdrucksgestalten”, wie Oevermann es ausdrückt. Es stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis Mythen zum Konzept der “gesellschaftlichen Maschinen” nach Deleuze und Guattari stehen.

In den vergangenen drei Jahren habe ich in einer Serie von Zeichnungen gearbeitet, die Bewegungen, Gesten und Raum erforschen, um die Dynamiken von Macht zu studieren. Dieses Projekt zielt darauf ab, Archetypen, symbolische Bedeutungen und mythologische Themen zu erforschen, wobei gefragt wird, welche Mythologien uns heute repräsentieren und aus welchen Elementen unser heutiges Pantheon besteht, einschließlich heroischer Epen und einflussreicher mythologischer Erzählungen. Untersucht wird, welche Haltungen und Geschichten gefeiert oder verurteilt werden, wie unsere Welt konstruiert ist, ihre Ursprünge und die Auswirkungen des technologischen Fortschritts auf spirituelle Überzeugungen, unter Berufung auf Bridles Beobachtung über die Abschwächung der Spiritualität neben technologischen Fortschritten.



Rechts oben: 'The dream of patriarchy produces monsters', Kohlenzeichnung, 103 cm x 78 cm (2022)

Rechts Unten: Still aus dem VR, Videofragment hier:
<https://www.blancabarat.com/weltschmerz>





Die Perspektive von Ursula K. Le Guin auf die transformative Kraft des Erzählens, insbesondere in der spekulativen Fiktion, untermauert dieses Projekt. Durch das Infragestellen der vorherrschenden Normen und Werte zielen diese Geschichten darauf ab, den Status quo zu hinterfragen und neue Denk- und Seinsweisen vorzuschlagen. Die Zeichnungen versuchen eine bildliche Neubewertung von Macht, Identität und Gemeinschaft, indem sie traumähnliche Szenarien präsentieren, in denen Monster, Tiere und fantastische Wesen einen dynamischen, liminalen Raum bevölkern, der über Verflechtungen und Machtstrukturen nachdenkt.



Links:
'Burning from inside a body of water', Kohlenzeichnung, 103 cm x 78 cm (2022)
Links Mitte: Besucherin in La Felce, 2023.

Diese Kunstwerke erkunden Themen wie Entführung, Strangulation, Flucht und Unterwerfung und stellen sie den Vorstellungen von Sieg, Eroberung und Emanzipation gegenüber. Donna Haraways Erforschung von Monstern durch Biopolitik, Biotechnologie und feministische Theorie bietet einen theoretischen Rahmen und betont die komplexen Erzählungen und situativen Kenntnisse, die diese Wesen als Indikatoren für mögliche Welten umgeben, für die wir Verantwortung tragen.



Rechts oben: 'Hold on, stay there, don't go, don't leave me, don't leave us', Kohlenzeichnung, 103 cm x 78 cm (2021)

Rechts Unten: Still aus dem VR, Videofragment hier: <https://www.blancabarat.com/weltschmerz>

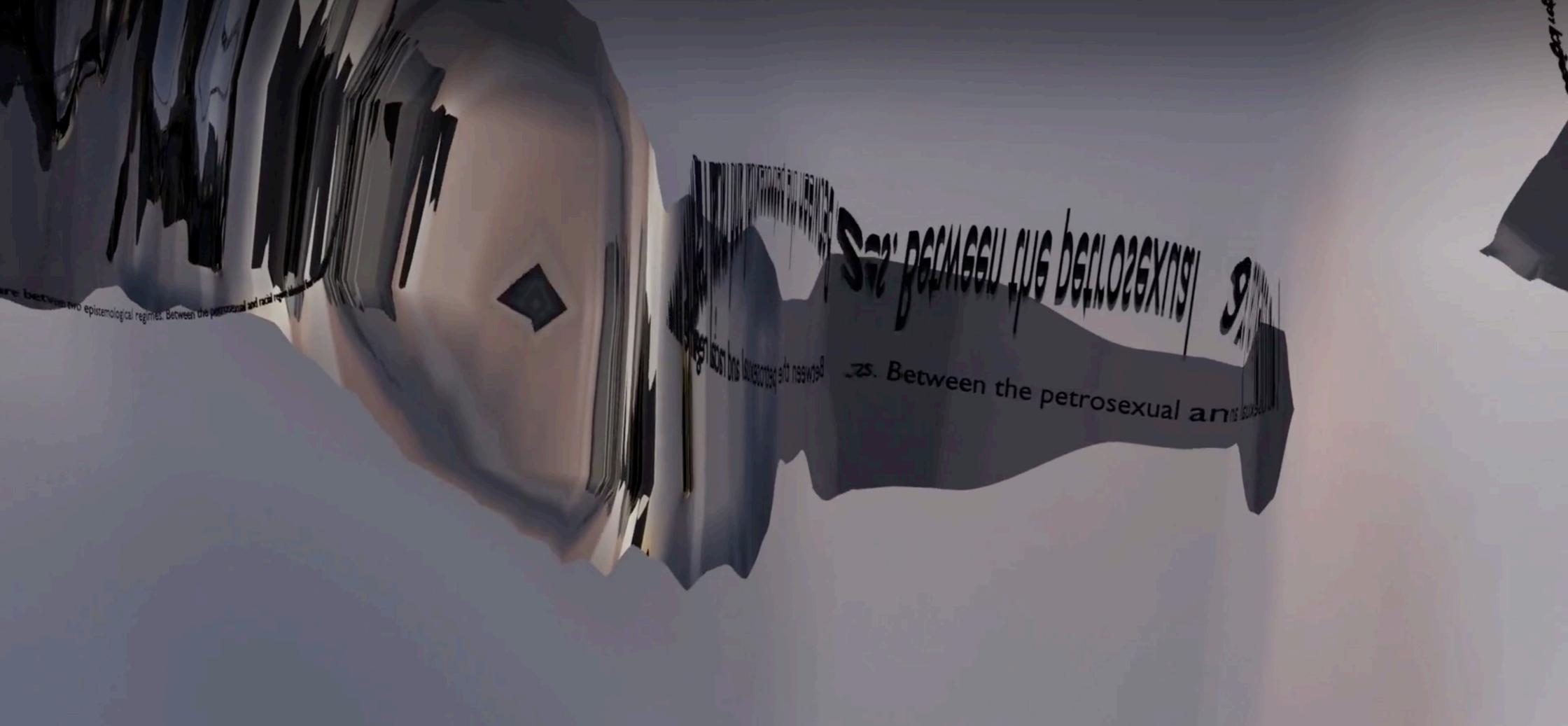


Das Projekt wurde im letzten Jahr in den virtuellen Bereich erweitert, indem es die Serie um Elemente wie Farbe, Textur, Licht, Dimensionalität, Schwerkraft, Physis, Stimme und Klang bereicherte. Diese virtuelle Dimension überbrückt die reale und digitale Welt und ermöglicht es den Betrachtern, frei zu navigieren, Perspektiven zu ändern, Klänge auszulösen und tiefere Einblicke in die dargestellten Dynamiken zu gewinnen. Diese interaktive Erfahrung deckt Elemente auf, die in den ursprünglichen Zeichnungen nicht sichtbar waren, erleichtert durch die Verwendung von Virtual-Reality-Technologie, und bietet eine umfassende Erforschung der behandelten Themen.



Links:
'Serendipitous non-serendipity',
Kohlenzeichnung, 103 cm x 78 cm
(2023)

Links Mitte: Besucherin bei der
KHM Rundgang 2023



Filmstill, digital, 00:00:33, color, no sound.

Link zum Film: <https://www.blancabarat.com/words-becoming-performativity>

WORDS BECOMING PERFORMATIVITY - EXPERIMENTALFILM (2023)

Indem wir ein anfängliches Fragment im neuesten Buch von Preciado, "Dysphoria Mundi", neu kontextualisieren, finden wir, dass der Text zur Performativität wird. Eingebettet in einen Hintergrund, der einem verzerrten Spiegel ähnelt, erinnert an petrochemische Konsistenzen, eine Metapher für die konstruierte Welt, die umgebende imaginierte Realität. Worte sind, in ihrer Konstitution, in einer Realität gespiegelt, die sie verzerrt, aber behält; Worte in ihrer ursprünglichen Konstitution gehen nicht verloren. Die Kamera führt uns durch die Szene und erlaubt uns einen Blick darauf, dass der Hintergrund lediglich ein Korsett ist, das wir durch Sehen und Denken überwinden werden, indem wir zu einem politischen Körper werden.



Filmstill, 16mm, 00:06:00, color, stereo
Link zum Film: <https://vimeo.com/827598144>
PW: VELODROME23

VELODROME - EXPERIMENTALFILM (2023)

Eine surreale Darstellung zweier Menschen, die danach streben, durch Bewegung eine Verbindung einzugehen. Ohne Worte ruft Velodrome einen poetischen und unheimlichen Schwellenraum hervor. Es porträtiert das Streben nach Kommunikation, eine permanente Unterbrechung. Einen Moment der Begegnung ohne Aufeinandertreffen.



Filmstill, digital, 00:04:38, color, stereo.

Link zum Film: https://www.youtube.com/watch?v=ZLqHBTzkd_I&ab_channel=she-dog

SHE-DOG, I FEEL OK - EXPERIMENTALFILM (2022)

Und während sich die Welt in ihre fleischlichen Einzelteile zerfasert, heulen uns she-dog in ihrer Single mantrahaft unsere liebste Alltagslüge ins Ohr: i feel ok. Im Video glitchen she-dog zwischen emotionalen Gefühlszuständen hin und her. Mal ertrunken in Tränen, mal aufbrausend unter Strom. Die Künstlerin Blanca Barbat (Regie und Szenenbild) hat für she-dog eine komplexe Umgebung geschaffen. Hier treffen floskelhafte Textmessages auf Gefühlsausbrüche. Ein komplexer, emotionaler Ozean entsteht. i feel ok ist eine elektrisierende Überschwemmung. Grausam und befreiend zugleich, vor allem aber radikal ehrlich, brennt die musikalische Flutwelle des Songs auf der Haut wie Säure. Die Wellen überschlagen sich am anderen Ufer, treffen auf emotional ausgetrocknete, nach Feuchtigkeit lechzende Wüste. In einer Wolke wirbelt der Song die Musiker*innen weit nach oben. Ein Blitz schlägt ein. Am Rande der Apokalypse bricht ein Gewitter los. Unklar bleibt, ob she-dog dieses heraufbeschworen haben oder ob es über sie hereinbricht.

- Lea Torciell, She-Dog Musikband Mitglied





ELEMENT(S) - INSTALLATION (2022)

Wasser, essenziell für das Leben auf Erden, wird oft als endlose, ausbeutbare Handelsware missbraucht, obwohl es zunehmend knapp wird. Plastik, allgegenwärtig und wirtschaftlich vorteilhaft, symbolisiert zugleich die umweltschädlichen Folgen menschlichen Handelns. Die Produktion und Entsorgung von Plastik belasten den Planeten stark und treffen vor allem marginalisierte Gemeinschaften. Frauen leiden besonders unter den Folgen des Plastikmülls, da sie als Pflegepersonen und durch ihre Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen vulnerabel sind. In der Ausstellung verschmelzen Wasser und Plastik und regen zur Reflexion über Subjektivität, Objektivität und Handlungsmacht an. Objekte wie Leitern, Mülleimer und Aufbewahrungssysteme symbolisieren menschliche Mobilität, Konsumexzesse und die Fähigkeit, Ordnung sowie Chaos zu gestalten, und hinterfragen unsere Haltung zu Konsum und Akkumulation.

Ausstellung impressionen von Element(S)



Filmstill, digital, 00:11:58, color, stereo.
Link zum Film: <https://vimeo.com/548023741>

PROCESS OF NO-SCULPTURE - COLLECTIVE PERFROMANCE/EXPERIMENTALFILM (2022)

Von Dezember 2020 bis März 2021 wurden 700 kg roher Ton auf dem zentralen Podest im Innenhof der Alten Feuerwache in Köln installiert. Vom Tag seiner Aufstellung bis zum Tag seiner Entfernung wurde die Tonskulptur kontinuierlich durch die freie Teilnahme der Öffentlichkeit und die Wetterbedingungen in eine formlose prozessuale Skulptur und eine kollektive Performance transformiert. Die Skulptur hinterfragt die Autorenschaft und konzentriert sich auf das Kollektiv; sie manifestiert die Vergänglichkeit künstlerischer Darstellung und bietet die Möglichkeit der Begegnung in einer Zeit der sozialen Distanzierung.



QUEERCRIMINALS - EXPERIMENTALFILM (2022)

Filmstill, 16mm, 00:04:23, color, stereo.

Link zum Film: https://www.youtube.com/watch?v=BJ4grFgl9Dc&t=10s&ab_channel=baumusik

TANIT - POESIE FILM (2021)

Filmstill, digital, 00:02:16, color, stereo.

Link zum Film: <https://vimeo.com/564166053>





VULVAPOP! SELBSTLIEBE KANN SO KÖSTLICH SEIN! - DIY KIT (2018 - 2020)

Vulvipop zeigte, dass jeder Körper auf seine eigene Art und Weise schön ist. Es ist ein Do-it-Yourself-Kit, mit dem mensch eine Form der exakten Gestalt ihre eigenen Vulva herstellen und daraus dann einen Lollipop machen kann. Eine Beziehung zu die eigene Sexualität in einer entsexualisierten, aber spielerischen Umgebung aufzubauen, kann eine helfen, neue Verbindungen zu ihrem Körper zu knüpfen. Vulvipop eröffnet einen sicheren Raum, um die eigene Vulva aus einer völlig neuen Perspektive zu betrachten, zu berühren und zu schmecken!



THIRA - POESIE FILM (2018)

Filmstill, digital, 00:07:42, color, stereo.
Link zum Film: <https://vimeo.com/536748072>



DETACHMENT - INSTALLATION (2018)

Mit "Detachment" erforsche ich, wie ein nasses und rohes Ton-Selbstporträt im Verhältnis zur Interaktion des Publikums mit ihm verstanden werden kann, während sie darauf treten, bis es unerkennbar ist.



Filmstill, digital, 00:17:24, B&W, stereo.
Link zum Film: <https://vimeo.com/229835409>

***AUDIOVISUAL ESSAY ABOUT SYRIAN CONFLICT (2017)**

In einer Welt voller Konflikte erleben wir deren unmittelbare Auswirkungen in unserem vernetzten Zeitalter. Mein audiovisueller Essay verwendet Syrien als Beispiel, um Ursache und Wirkung bewaffneter Konflikte zu untersuchen. Für das Projekt führte ich Feldforschung durch, nahm Kontakt zu Flüchtlingen in Deutschland auf, arbeitete in einem Flüchtlingslager in Griechenland und experimentierte mit zwei künstlerischen Ansätzen. Die Installation besteht aus einem Film und vier Lautsprechern, die Stille, Klang, Ruhe und Unruhe vermischen, Vergangenheit und Zukunft verbinden und Licht mit Schatten kontrastieren. Diese Elemente verschmelzen zu einem narrativen Hauptcharakter und schaffen eine tiefgreifende Erfahrung.



20 KILOS - POESIE FILM (2016)
Filmstill, digital, 00:04:56, B&W, stereo.
Link zum Film: <https://vimeo.com/344333836>



ODE TO FRIENDSHIP - PERFORMANCE (2016)

Filmstill, digital, 00:00:58, color, stereo.

Link zum Film: <https://www.blancabarat.com/ode-to-friendship>

“Ode an die Freundschaft” ist eine Performance, die aus dem Gefühl der Liebe heraus geboren wurde. Es ist eine intuitive Reflexion, die Byung-Chul Hans Argumentation in seinem Essay “Die Agonie des Eros” aufgreift. Nach Han erfordert die Liebe den Mut, die Selbstverleugnung zum Wohle der Entdeckung des Anderen zu akzeptieren.

Wer bin ich? Ich bin zugleich Zuschauer und Ausdruck. Inger Christensen, eine Dichterin, sagt, dass Schreiben ein natürlicher Ausdruck der Welt ist, ähnlich wie eine Pflanze, die blüht und Früchte trägt. Diese Früchte bringen neue Blumen hervor. So wie die Blume unausweichlich blüht, so schreibt sie unvermeidlich und entdeckt sich selbst in ihren Texten wie ein überraschter Leser. So empfinde ich das auch, Ich bin ein Ausdruck der Welt, doch vor dem, was ich erschaffe, bin ich nur ein Zuschauer, jemand, der die Vielfalt der Welt betrachtet.

Ich interessiere mich für Körper, für ihre Grenzen, oder besser gesagt, für ihre Kontinuität. Der Körper als eine Schwelle stellt herkömmliche Vorstellungen von Individualität in Frage, indem er sie in einen komplexen Zusammenhang setzt. Ich beschäftige mich mit dem Spekulativen, dem Mythischen und dem Phantastischen unserer Realität. In der Anerkennung der Verflechtungen unserer mehr-als-menschlichen Welt verbinde ich mich mit der Idee der spirituellen Vorstellungskraft, des netzartigen Denkens und des kollektiven Unbewussten.

Die Philosophin Maria Zambrano spricht von Lichtungen im Wald, von Momenten, die kurz erscheinen und dann gleich wieder verschwinden. Eine unendliche Vielfalt an Realitäten, ein ständiger Wandel der Ereignisse. Die Welt zeigt sich mir voller Schrecken und Schönheit.

VITA

Okt. 1993 Geboren in Barcelona, Spain.

AUSBILDUNG	Okt. 2017 - Gegenwart	Diploma I in Kunst und Neue Medien; Kunst Hochschule für Medien (KHM) ; Köln.
	Jun. 2018 - Jan. 2019	Accelerator Program für Startups; Startplatz ; Köln.
	Sep. 2012 - Jun. 2017	Diploma I in Bildende Kunst; School of Fine Arts, University of Barcelona ; Barcelona.
	Sep. 2015 - Jan. 2016	Klasse von Jochen Breme während ein Erasmus Austausch; Alanus Hochschule ; Alfter.
	Sep. 2010 - Jun. 2012	Grundschule und Gymnasium, Col.legi Sant Ignasi de Loyola ; Barcelona.
Sep. 2009 - Sep. 2012	Malerei Akademie Cristina Blanch ; Barcelona.	
ARBEIT	Mär. 2018 - Gegenwart	Freiberuflerin als Graphik-, Media- und Produktion designerin; Köln.
	Mai 2019 - Jan. 2022	Mitbegründerin von Vulvapot! ; Köln.
	Mai - Jul. 2016	Assistentin von Thomas Virnich ; Mönchengladbach.
AUSSTELLUNGEN	Nov. 2023	Gruppenausstellung, mit PROXY; Weltkunstzimmer "Ghost at the Feast"; Düsseldorf.
	Jul. 2023	Gruppenausstellung, mit The dream of patriarchy produces monsters; KHM Rundgang ; Köln.
	Jun. 2023	Gruppenausstellung, mit Hold on, stay there, don't go, don't leave me, don't leave us; La Felce "Giardino Segreto"; Köln.
	Mai 2023	Gruppenausstellung, mit Hold on; Weyer 51 "Secret Garden"; Köln.
	Jul. 2022	Gruppenausstellung, mit Element(s); KHM Rundgang ; Köln.
	Dez. 2020 - Mär. 2021	Öffentliche Installation, mit Process of No-Sculpture; Alte Feuerwache ; Köln.
	Sep. 2019	Gruppenausstellung, mit Vulvapot!; FACA with Zeitgeist Gallery ; Buenos Aires.
	Sep. 2018	Gruppenausstellung, mit Vulvapot!; Frauenmuseum "V" ; Bonn.
Jun. 2018	Gruppenausstellung, mit Detachment; Werft 5 'Raum für Kunst' "has joined the collaborative session"; Köln.	
FILM-PROGRAMM	2024	Stranger Than Fiction, Dokumentarfilmfest.
	2023	KHM Filmprogramm.
	2017-2018	Offizielle Auswahl MUA, Mujeres Audiovisuales Argentina.
	2018	Offizielle Auswahl REC, Festival de Universidades Publicas.
STIPENDIEN	2020	"Gründer Stipendium", Ministerium für Wirtschaft NRW ; Germany.
RESIDENCIES	Mai - Juni 2024	Montag stiftung ; Mönchengladbach.
	Sep. 2022	Labor der Künste ; Montepulciano
	Okt. 2017- Jun. 2018	Kakerlake at 686 Gallery , Köln.



Vor- und Rückseite:
Selbstporträt (2024).
(Bronze skulptur 2017)
www.blancabarat.com
hello@blancabarat.com
[+4915232171297](tel:+4915232171297)